

Verlorene Vertrauen.

Erzählung nach dem Holländischen des W. Kuitert.

Erudien sah dem kommenden Sonntag...

Zu, warum? — Als Erudien Nachmittags...

„Na, Erudien.“ sagte ihre Mutter, ich denke...

„Du bist eigentlich wohl noch ein wenig zu jung...

„Warum dem Kinde den Spatz verderben? meinte die Mutter, und so antwortete sie nur:

„Du bist eigentlich wohl noch ein wenig zu jung für eine so süßliche Broche, Erudien.“

„Ist sie denn wirklich von Gold, wirklich?“

„Die Mutter lächelte geheimnisvoll. „Du mußt sehr, sehr vorsichtig damit umgehen, Erudien.“

„Ist das echtes Gold?“ fragten Einzelne ungläubig.

„Nur ein einziges Mal,“ dachte das Kind und nahm die Broche wieder...

Anfangs hatte Erudien große Angst; so konnte sie es unmöglich mit nach Hause nehmen...

„Ach, du,“ sagte sie mit ihrem dünnen klaren Kinderstimmen, „wollen Sie so freundlich sein, mir ganz roth eine Nadel an diese Broche machen?“

Der Juwelier warf einen flüchtigen Blick auf die Nadel und nahm sie ihm nicht einmal aus der Hand.

„Das können wir nicht machen, mein kleines Fräulein,“ sagte er, „das ist kein Gold.“

„Na, ich will Dir was sagen,“ sagte er nach einer Weile, „ich will Dir ganz gern die Nadel machen, aber Gold ist es doch nicht.“

„Ist es kein Gold?“ fragte das Kind nun wieder, den Mann anglickend...

„Nein,“ erwiderte er verwundert. Da nahm sie ihm die Broche aus den Händen, und vertiefte, ohne weiter ein Wort zu sagen, den Laden.

„Mutter hat gelogen, Mutter hat gelogen,“ das war ihr einziger Gedanke auf dem Heimwege.

Ein kaltes, unglückliches, verlassenes Gefühl zog in ihr kleines Herzchen ein. Zu Hause warf sie die kleine Broche auf den Tisch.

„Erudie,“ sagte ihre Mutter sehr ängstlich, „hast Du die Broche heimlich aus meinem Schrank genommen?“

„Ich frage, warum Du sie heimlich weggenommen hast?“ erwiderte die Mutter.

Da warf das Kind ihr einen seltsamen, fast feindseligen Blick zu. „Es ist kein Gold,“ sagte sie noch ein Mal.

Nante Bullert.

Humoreske von P. K.

Zwei alte Prachterle waren es, die beiden Nachbarn meines Heimathstädtchens, Ferdinand Bullert und Gottfried Weisse...

Sie ruben schon eine geraume Zeit unter der Erde. In stillen Stunden denke ich manchmal an heitere Erlebnisse aus meiner Jugendzeit...

Am erwähnten Abend nun, es war im Frühjahr, war der Bierverleger J. aus T. erschienen, und es ging doch her.

„Ach, was! Sie bleiben hier. Lassen Sie Ihren Kollegen tuten! Auch könnte das Ihre Frau einmal besorgen.“

„Wollen mal hinschicken und anfragen, wie sie sich zu der Sache stellt.“ meinte J. „Das Einschreiben ist, wir schicken meinen Jungen mit einem Jettelchen hin.“

„Wie sie sich zu der Sache stellt.“ meinte J. „Das Einschreiben ist, wir schicken meinen Jungen mit einem Jettelchen hin.“

Der etwa 14jährige Sohn des Wirtshaus machte sich mit dieser Depesche auf den Weg. Man wartete gespannt auf die Antwort.

„Nicht hat se sagt, geschloabn hat se nicht!“ gab mit trauriger Stimme der Junge zur Antwort.

„Das ist kein Geheimniß.“ „Seid Ihr Arzt?“ „Nein.“

„Dieses lang durchaus nicht unwahrscheinlich, denn Ambrosio Pare, der Leibmedikus des Königs von Frankreich, ein hochberühmter Arzt und Chirurg, dem so viele Neuerungen und zweckmäßige Verbesserungen in Bezug auf die Behandlung von Schuppenbothen zu verdanken waren...

Der berühmte Name verhehle nicht, den wirkungsvollsten Eindruck zu machen, und man meldete dem Kaiser sofort die Angelegenheit, welche ja für ein großes Interesse haben mußte.

„Du weißt angeblich ein Heil- und Linderungsmittel für Podagraleiden?“ fragte er, mit durchdringendem Blick den Spion anschauend.

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

6 Pälzermädel.

„Na, was es Pälzermädel ist, sich um so leicht zu sagen, — wann's ich, wie's ich soll, noch is freich, Duht schütz sei Roppel trage.“

„Es hot e Mund voll weisse Zäh, — Wie laum je weren a Funne, — Un Badle, wie gemolt so sche, Un Wage wie zwee Sunne.“

„Un, kiewe Leut, ercht die Ruidtur, Die Neum die runde feichte; Was an em ich, das ich Natur Un des noch nun de Besichte.“

„Mit piensig un mit zu robucht, Na! halt mit verode, G Hausfrau ganz mit Lieb und Lust, Die schawne kann und hoch.“

„Un schlappichte dorch die Ruchelur — Mei Vlemer, hecht's, sich ducht! Du dürschf am Em in d'Nage ihr, Doch mit in d'Haffe gude.“

„Un owend's schlicht fe, wann's ich Zeit, Recht sanwer Dür un Radel, Do werd mit lang erudgemait — So ich e Pälzermädel.“ Eugen Croissant.

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

Podagra.

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“

„Kopfenelle sind das beste Mittel,“ sagte er zuversichtlich. „Man umhüllt damit die bloßen Füße und rasch erfolgt Linderung der Schmerzen, bald ganz Befreiung und endlich gänzliche Heilung des Leibels.“